

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/10/2017

**über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 04. Dezember 2017, Rathaus, Sitzungszimmer 103**

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 20:58 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Tim Greiser

Stadtverordnete

Herr Peter Egan
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Herr Achim Reuber

Bürgerliche Mitglieder

Herr Rolf Griesenberg
Herr Wolfgang Schäfer
Herr Dr. Toufic Schilling

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Andreas Puk

Verwaltung

Frau Sabrina-Nadine Blossey
Herr Demme
Frau Anja Gust
Herr Achim Keizer
Herr Horst Kienel

Protokollführerin
ZGW
Wirtschaftsförderin
ZGW
Berichterstatter

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09 vom 13.11.2017
7. Berichte/ Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1 Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.1.1 Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
 - 7.2 Sonstige Berichte/ Mitteilungen - **keine** -
8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 **2017/108**
 - 8.1 Antrag der WAB
- Bestätigung der Sach- & Dienstleistungen im Haushalt 2018
(AN/055/2017)
 - 8.2 Antrag der CDU-Fraktion - Haushalt 2018
- Haushaltsansatz für Gewerbesteuer
(AN/074/2017)
 - 8.3 Antrag der WAB - Haushalt 2018
- Ankauf von Grundstücken
(AN/077/2017)
9. Vorstellung des Energieberichtes 2013 bis 2016
10. 3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten **2017/147**
11. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 11.1 Diskussion Abschaffung Straßenreinigungsgebühr und Erhöhung Grundsteuer

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende berichtet über die Empfehlung des Finanzausschusses vom 13.11.2017, den Ankauf von zwei Grünflächen für Ausgleichszwecke vorzunehmen (Vorlage 2017/140 und Vorlage 2017/141).

Darüber hinaus wurden in der letzten Sitzung des Finanzausschusses zwei Ansiedelungsvorhaben im Gewerbegebiet „Beimoor-Süd“ / B-Plan Nr. 88 B beschlossen (Vorlage 2017/118 und Vorlage 2017/132).

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Finanzausschuss gerichtet.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Auf Antrag wird der TOP 12 „Berichte“ als TOP 16 beraten.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09 vom 13.11.2017

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2017 vom 13.11.2017 vorgetragen.

7. Berichte/ Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Berichte gem. § 45 c GO

7.1.1 Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Der Berichterstatter erläutert die Entwicklung der Liquidität bis zum 31.12.2017 (**vgl. Anlage 1**). Derzeit weisen die städtischen Geschäftskonten einen Bestand von 16,14 Mio. EUR aus. Im Dezember wird ein Anteil der Schlüsselzuweisungen und FAG von rd. 269.571 EUR, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von rd. 3,5 Mio. € sowie der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von rd. 600.000 EUR erwartet. Insgesamt wird dann von einem Einnahmebestand in Höhe von rd. 20,51 Mio. EUR ausgegangen.

Auf der Ausgabeseite handelt es sich um einen Gesamtbetrag von rd. 3,98 Mio. EUR. Dazu zählen die bekannten Standard-Auszahlungen (Personalkosten, Sozialhilfe, Betriebsführungsentgelt BBG, Kita Abschläge, Kreisumlage etc.) sowie eine Zuweisung für den Stadtbusverkehr an den Kreis Stormarn von rd. 470.000 EUR. Im Saldo verbleiben somit 16,53 Mio. EUR.

Darüber hinaus wird berichtet, dass das Gewerbesteuer-Anordnungssoll 2017 bereits 4,79 Mio. EUR über dem geplanten Haushaltsansatz 2017 liegt.

7.2 Sonstige Berichte/ Mitteilungen

- *k e i n e* -

8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

Der Berichterstatter erläutert die vorgelegte 4. Änderungsliste zum Haushaltsplan 2018.

8.1. Antrag der WAB - Bestätigung der Sach- & Dienstleistungen im Haushalt 2018 (AN/055/2017)

Anschließend wird über nachfolgenden Antrag (AN/055/2017), der wie folgt lautet:

„Der Finanzausschuss bestätigt den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24.04.2017, das Gesamtbudget für Sach- und Dienstleistungen (S&D) im Haushalt 2018 auf 12,7 Mio. EUR zu begrenzen. Des Weiteren konkretisiert der Finanzausschuss, dass die im Haushaltsentwurf enthaltenen einmaligen Sach- und Dienstleistungen von 1,3 Mio. EUR der Sache und der Höhe nach ungeschmälert verbleiben als Bestandteil des Gesamtbudgets von 12,7 Mio. EUR. Es obliegt der Verwaltung, das gedeckelte Budget auf Konten und Produkte zuzuordnen.“

abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **7 dafür**
2 dagegen (Grüne)

8.2. Antrag der CDU-Fraktion - Haushalt 2018 - Haushaltsansatz für Gewerbesteuer (AN/074/2017)

Im Anschluss daran wird über nachfolgenden Antrag (AN/074/2017), der wie folgt lautet:

„Der Haushaltsansatz für Gewerbesteuer wird von 22 Mio. EUR auf 23 Mio. EUR erhöht.“

abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **8 dafür**
1 dagegen (Grüne)

8.3. Antrag der WAB - Haushalt 2018 - Ankauf von Grundstücken (AN/077/2017)

Nach eingehender Diskussion wird über nachfolgenden Antrag (AN/077/2017), der wie folgt lautet:

„Das Budget für den Ankauf von Grundstücken, 11145.0900060 wird für den Haushalt 2018 um 1 Mio. EUR erhöht. Die zusätzlichen Mittel dienen der strategischen Bodenbevorratung zur Umsetzung stadtplanerischer Zielsetzungen.“

abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

6 dafür

3 dagegen (CDU)

Im Anschluss daran erfolgt die Beschlussfassung über die sich in der Zuständigkeit des Finanzausschuss befindlichen nachfolgend aufgeführten Produkte für den Haushaltsplan 2018 inkl. der Änderungen gem. 4. Änderungsliste sowie den zuvor beschlossenen Anträgen:

11135 Finanz- und Steuerverwaltung
11140 Finanzbuchhaltung
11145 Liegenschaftsverwaltung
11155 Zentrale Gebäudebewirtschaftung
52200 Wohnungsbauförderung
52210 Bereitstellung von Wohnraum
53100 Elektrizitätsversorgung
53300 Wasserversorgung
57100 Wirtschaftsförderung
61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Abstimmungsergebnis:

8 dafür

1 Enthaltung (CDU)

9. Vorstellung des Energieberichtes 2013 bis 2016

Zunächst stellt sich der Fachdienstleiter der zentralen Gebäudebewirtschaftung, Herr Keizer, vor und bedankt sich für die Bewilligung der neuen Stelle eines Energiemanagers.

Im Anschluss daran stellt sich der neue Energiemanager, Herr Demme, vor und präsentiert ausführlich den vom ihm erstellten Energiebericht für die Jahre 2013 bis 2016.

Der Finanzausschuss bedankt sich für den umfangreichen und informativen Energiebericht und bittet Herrn Demme, in einer der nächsten Sitzungen des Finanzausschusses einen konkreten Maßnahmenkatalog mit wenig aufwendigen und schnell umsetzbaren Energieeinsparmaßnahmen vorzustellen.

10. 3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten

Der Berichterstatter erläutert zunächst die Vorlage. Der Innenminister hat in den Konsolidierungsvorschlägen einen Steuersatz von mindestens 12 % der Bruttokasse empfohlen. Das entspricht 14 % der Nettokasse. Mit der nun vorgeschlagenen Erhöhung auf 16 % der Nettokasse wird der empfohlene Mindestsatz der Bruttokasse geringfügig überschritten.

Es schließt sich eine Diskussion an, die Erhöhung zunächst nur um 1 % - somit auf 14 % - der Nettokasse vorzunehmen. Die Erhöhung könnte jährlich sukzessive um jeweils 1 % erfolgen.

Herr Schäfer schlägt vor, den Steuersatz um 2 % zum 01.07.2018 zu erhöhen und stellt im Namen der FDP-Fraktion den folgenden Änderungsantrag:

„Der Steuersatz beträgt für das Halten eines Spielgerätes mit und ohne Gewinnmöglichkeit 15 v. H. der elektronisch gezahlten Nettokasse.

Die Satzungsänderung tritt zum 01.07.2018 in Kraft.“

Abstimmungsergebnis:

7 dafür

2 dagegen (1 Grüne, 1 SPD)

Im Anschluss daran wird über die Vorlage Nr. 2017/147 unter Berücksichtigung des beschlossenen Änderungsantrages abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

8 dafür

1 dagegen (SPD)

11. Anfragen, Anregungen, Hinweise

11.1 Diskussion Abschaffung Straßenreinigungsgebühr und Erhöhung Grundsteuer

Herr Egan bittet die Finanzausschussmitglieder in den Fraktionen zu diskutieren, ob die Straßenreinigungsgebühr abgeschafft und stattdessen die Grundsteuern entsprechend erhöht werden könnten.

Herr Langbehn gibt zu bedenken, dass sich eine Erhöhung der Steuern immer negativ auf den von der Stadt zu leistenden kommunalen Finanzausgleich auswirkt.

Herr Reuber weist darauf hin, dass keine Vermischung von Steuern und Gebühren vorgenommen werden sollte, da Gebühren grundsätzlich kostendeckend zu erheben sind.

gez. Tim Greiser
Vorsitzender

Sabrina-Nadine Blossey
Protokollführerin